

# Kembach

# Kurier



# Amtsblatt

der Gemeinde Schwanfeld

Jahrgang 36

Donnerstag, 05. April 2007

Nr. 07

**Amtliche Nachrichten**

# Frohe Ostern



Österlich geschmückter Brunnen im Pfarrhof

## Die Gemeinde gratuliert:

Den Mädchen und Jungen, die am Weißen Sonntag zur Kommunion gehen, wünschen wir alles Gute, Glück und Gottes Segen. Auch den Eltern gilt unser Glückwunsch. Den auswärtigen Gästen einen angenehmen Aufenthalt in unserer Gemeinde!

H.-G. Eichelbrönner  
1. Bürgermeister



## Bürgerversammlung 2007

Bericht von Otto Friedrich

Der Bau der Kläranlage war nach den Worten von Bürgermeister Hans-Georg Eichelbrönner im vergangenen Jahr das beherrschende Thema im Gemeinderat. Sie war mit 2,5 Mill. € die größte Einzelinvestition für ein Schwanfelder Projekt. Im September wurde sie eingeweiht. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten – eine Firma ging in Insolvenz – läuft die Anlage jetzt und bringt die erforderlichen Reinigungswerte. Der veranschlagte Kostenrahmen von 2,5 Mill. € wird voraussichtlich nicht überschritten. Ein Problem für die Gemeinde war die Umnutzung der drei alten Klärteiche. Allein die Entsorgung des Klärschlammes durch eine Spezialfirma hat Kosten von 95.000,- € verursacht. Der Teich III wurde mit vorhandenem Erdaushub verfüllt, der Kembach umgeleitet, so dass jetzt eine neue Bachlandschaft für Naherholung entstanden ist. Nach der Eingrünung werden Bänke aufgestellt. Der Teich II sollte eigentlich geflutet und als Eislauffläche genutzt werden, doch der Winter hat dieses Jahr versagt. Der große Teich I wird möglicherweise in eine Klärschlammvererdungsanlage umgebaut. Die Gemeinde will sich hiermit den Weg für eine zukünftige günstige Klärschlamm Entsorgung offen halten.

Zum Friedhof sagte Eichelbrönner, Schwanfeld zähle zu den Gemeinden, die noch keine jährliche Grabpflegegebühr erheben, auch die Grabstätten seien noch günstig. Dem Landratsamt sollte bis zum 02.01.2007 eine Neukalkulation vorgelegt werden, wonach ein höherer Kostendeckungsgrad beim Bestattungswesen erreicht wird.

Holz werde als Energieträger immer interessanter, deshalb seien die Erlöse für Brennholz gestiegen. Insgesamt brachte die Waldbewirtschaftung einen Überschuss von 5.200,- €. Eine Waldverjüngung ohne Zäunung ist nicht möglich, deshalb sollen im Gebiet Tasche 2 ha eingezäunt werden.

Zur Erinnerung an die ehemaligen jüdischen Mitbürger wurde am Kriegerdenkmal eine Stele aufgestellt. Neben den eingegangenen Spenden in Höhe von 1.200,- € hat die Gemeinde die Kosten von 3.950,- € übernommen.

Auch in die Erneuerung des Kembachspielplatzes wurde kräftig investiert. Für dieses Jahr ist die Umgestaltung des Ansbachspielplatzes geplant. Bei der Gestaltung der Spielplätze will man in Zukunft auf die demografische Entwicklung achten und auch auf die Wünsche und Bedürfnisse der Senioren eingehen. Eichelbrönner sagte, Spielplätze der Zukunft könnten zu einer Begegnungsstätte für Alt und Jung werden.

Die schon lange geplanten Ortseingangsschilder - Kosten 5.520,- € - werden im Frühjahr aufgestellt. Auf ihnen werden die auswärtigen Gäste begrüßt, auf historische Sehenswürdigkeiten des Ortes hingewiesen und Vereinsfeste bekannt gegeben.

Die Einwohnerzahl ist leicht rückläufig, was zum Teil damit zusammen hängt, dass Mieter wegen der hohen Benzinpreise wieder mehr in die Nähe ihres Arbeitsplatzes in die Stadt ziehen.

Der Fortbestand der Verbandsschule Schwanfeld ist für die nächsten Jahre gesichert, doch gehen vor allem an der Hauptschule die Schülerzahlen stark zurück.

Zu den Haushaltszahlen sagte der Bürgermeister, Schwanfeld nehme auch am allgemeinen Aufschwung teil. Vor allem die Gewerbesteuererinnahmen haben sich mit über 300.000,- € gegenüber dem Vorjahr fast verdoppelt. Trotz der Sanierung des Turnhallendaches mit 150.000,- € bleibt die Schulverbandsumlage bei 912,- € je Schüler. Mit 62,- € je Einwohner ist die Verwaltungsgemeinschaft Schwanfeld eine der kostengünstigsten in ganz Bayern. Mit drei Ganztagskräften und zwei Teilzeitkräften ist der Personalaufwand verhältnismäßig gering.

Für einen Teil der Kläranlage hat die Gemeinde in Vorleistung treten müssen, außerdem stehen die staatlichen Zuschüsse noch aus. Die Gemeinde hat deshalb einen Kredit von 450.000,- € aufgenommen. Dieser Kredit erhöht den momentanen Schuldenstand auf 1.375.195,- € und lässt die pro Kopf-Verschuldung gegenüber 2005 um 150,- € auf 657,- € je Einwohner ansteigen. Die Schuldentilgung betrug 2006 156.192,- €.

Bei den Vorhaben für 2007 fällt vor allem die Sanierung des Wasserhochbehälters mit 154.000,- € ins Gewicht. 2008 fallen hierfür nochmals 80.000,- € an.

In diesem Jahr soll auch die Sanierung der Friedhofsmauer und der Kreuzwegstationen in Angriff genommen werden. Die Gemeinde will dazu einen Spendenaufruf im Amtsblatt starten. Großzügige Spender können auch die Patenschaft für eine Kreuzwegstation übernehmen. Im Internet ist das Erscheinungsbild von Schwanfeld neu gestaltet und unter der bisherigen Adresse [www.schwanfeld.de](http://www.schwanfeld.de) zu erreichen.

Die Wiedereröffnung der Zahnarztpraxis durch Dr. Marc Feser ist eine Bereicherung in der medizinischen Versorgung und trägt zur Stärkung des Standortes Schwanfelds als Kleinzentrum bei. Der Jahrmarkt im August hat sich auf dem Adenauerplatz bewährt und wird dieses Jahr wieder dort abgehalten. Der Weihnachtsmarkt soll an einem anderen Sonntag stattfinden. Abschließend sagte der Bürgermeister, die Gemeinde könne nicht alle Wünsche erfüllen, die Gemeinde funktioniere nur so gut, wie der einzelne Bürger bereit ist mitzuwirken.

In der anschließenden Diskussion sprach Emil Kossner die löchrige und vielfach ausgebeßerte Ortsdurchfahrt an. Bärbel Hertlein meinte lakonisch, wenn man sieht, wie morgens zwischen 07.00 und 08.00 Uhr, wenn die Kinder zur Schule gehen, die Autos durch den Ort rasen, hat die Straße eigentlich zu wenig Schlaglöcher. Christian Hertlein regte an, dass das Parken von Lkw im Ortsbereich eingeschränkt oder verboten werden sollte. Josef Alin kritisierte den sehr hohen Solidaritätszuschlag 2006. André Wunderling bemängelte, dass das Dach des ehemaligen Kinos defekt sei und Gefahren für sein angrenzendes Anwesen ausgingen. Eichelbrönner sagte, die Gemeinde sei



zwar Eigentümer und habe den drei Vereinen das Gebäude kostenlos zur Verfügung gestellt, laut Mietvertrag seien aber die Vereine selbst für Reparaturen zuständig. Harald Bauer beschwerte sich über die Gerüche und Emissionen in der Webergasse, die vor allem bei warmer Witterung für die Anlieger sehr lästig seien. Die Gemeinde müsste prüfen, ob der Kanal dort in Ordnung ist und ob die dortige Firma die Auflagen bei der Fettabcheidung einhält. Simon Strobel fragte an, warum der Wasserhochbehälter bei stagnierender Einwohnerzahl vergrößert werden soll. Der Bürgermeister antwortete, der Hochbehälter muss nicht unbedingt vergrößert werden, soll aber so umgebaut werden, dass die zwei Becken unabhängig voneinander genutzt werden können. Wolfgang Schneider wies bei dem von der Gemeinde geplanten Bauplatzverkauf im Baugebiet Röthen darauf hin, dass diese Fläche von den Grundstückseigentümern für den Spielplatz eingelegt worden ist.

## Spendenaufwurf für Sanierung der Kreuzwegstationen im Friedhof



Nach der Umlegung des unteren rechten Teils und der Neugestaltung des Friedhofsvorplatzes soll nun mit Ihrer Hilfe, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ein weiteres Projekt auf den Weg gebracht werden: Die Gemeinde beabsichtigt, in den kommenden Jahren die Mauer mit den Kreuzwegstationen zu sanieren (s. Bericht Bürgerversammlung). Bei den 14 Kreuzwegstationen mit seinen gusseisernen Reliefs handelt es sich zwar nach Aussage des Kreisheimatpflegers um „Industieware“ aus dem vorletzten Jahrhundert, so wie man sie auf vielen Friedhöfen findet. Trotzdem sind sie schön, gehören zum Erscheinungsbild unseres Friedhofs und sind deshalb auch erhaltenswert. Eine Platte wurde im letzten Jahr zur Probe sandgestrahlt und mit einem wetterfesten Schutzlack überzogen (s. Bild), um sie dauerhaft vor Korrosion zu schützen. Neben den 14 Motivplatten müssen aber auch die Bilderhäuschen und die Mauer saniert werden. Wir werden uns zwar um Zuschüsse bemühen, letztlich wird es aber Hauptaufgabe der Gemeinde sein, dieses Projekt zu finanzieren.

Als dritte Säule der Finanzierung möchte ich Sie nun bitten, sich mit einer Geldspende an der Sanierung zu beteiligen. Möglicherweise möchten Sie auch eine oder mehrere Stationen übernehmen. Ich diesem Falle bitte ich Sie, mit mir persönlichen Kontakt aufzunehmen.

Bitte unterstützen Sie dieses Vorhaben der Gemeinde durch Ihre Spende. Auch kleinere Beträge sind willkommen. Überweisungen bitte an:

Gemeinde Schwanfeld – **Kennwort „Kreuzweg“**  
 Kto.-Nr.: 1310577 – Raiffeisenbank Schweinfurt -  
 BLZ 790 690 10  
 oder  
 Kto.-Nr.: 50484 – Sparkasse Schweinfurt -  
 BLZ 793 501 01

Für Ihre Spende im Voraus recht herzlichen Dank!

H.-G. Eichelbröner

## Treffen für alle gemeldeten Teilnehmer und Interessierte an der Partnerschaftsreise nach Mühleberg / CH

Wegen einer genaueren Abstimmung des Programmablaufs und zusätzlicher Informationen für den geplanten Besuch in Mühleberg (29.06. – 01.07.07) bitte ich alle teilnehmenden und interessierten BürgerInnen am **Mittwoch, den 18. April 2007 um 19:00 Uhr** in das Bürgerzentrum.

## Treffen für alle gemeldeten Teilnehmer und Interessierte an der Partnerschaftsreise nach Aubigny / F

Wegen einer genaueren Abstimmung des Bustransfers und zusätzlicher Informationen für den geplanten Besuch in Aubigny über die Pfingstfeiertage (25.05. – 29.05.07) bitte ich alle teilnehmenden und interessierten BürgerInnen am **Mittwoch, den 18. April 2007 um 20:00 Uhr** in das Bürgerzentrum.

Für beide Veranstaltungen ergeht herzliche Einladung!

H.-G. Eichelbröner

## Grenzbegehung Schwanfeld, Theilheim, Waigolshausen

Im Rahmen des Volkshochschulprogramms wird in diesem Jahr ein Grenzgang an den Gemarkungsgrenzen Schwanfeld, Theilheim, Waigolshausen durchgeführt. Dieser findet am

Samstag, den 14. April 2007 statt.

Treffpunkt um 9.30 Uhr

Ort: an der St2270 zwischen Theilheim und Schwanfeld

Die Teilnahme ist kostenlos. Jedoch ist eine Anmeldung erforderlich. 1. Bürgermeister Strobel und die Vertreter der Feldgeschworenen aus Theilheim werden Erläuterungen zum Grenzverlauf geben. Auch 1. Bürgermeister Eichelbrönner von der Gemeinde Schwanfeld wird mit einer Abordnung der Feldgeschworenen dabei sein. Hierzu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen

## Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Schwanfeld

Am **Dienstag, 17. April 2007, 20.00 Uhr** findet in der Gastwirtschaft Hack die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Kassenbericht für 2006
3. Bericht der Rechnungsprüfer mit Entlastung des Jagdvorstands und Kassenführers
4. Wünsche und Anträge für 2007 und Verwendung des Reinertrags aus Jagdnutzung 2006.

Josef Alin  
Jagdvorsteher

## Volkshochschule – Außenstelle Schwanfeld -

Zu folgenden Kursen sind noch Anmeldungen möglich:

### Kurs-Nr. SF 06 - Internet Einführung

Bernadette Nuber - Mi ab 25.4. - 3 mal - 18.30-21 Uhr – Hauptschule - 30 €

### Kurs-Nr. SF 09 - Italienisch Mittelstufe (E)

Lehrbuch: allegro 2, lezione 2  
Ursula Klein - Mi ab 25.4.. - 15 mal - Wipfeld Feuerwehrhaus - 19.30-21 Uhr - 51,90 €

### Kurs-Nr. SF 10 - Natur erleben: Frosch, Libelle, Wasserfloh und Co.

Für Erwachsene mit Kindern ab 6 Jahren.  
Susanne Gräfin Finckenstein - Sa am 5.5. - 1 mal - 14-17 Uhr - 7,50 €

### Kurs-Nr. SF 13 - Gesprächskreis Homöopathie - Thema: Wechseljahre

Dr. Sonja Prexler-Schwab - Mi 20.6. - 1 x – Bürgerz. - 20-22.30 Uhr - 7 €

### Kurs-Nr. SF 14 - Ein Tag Entspannung mit Qigong

Brigitte Berninger - Sa 12.5. - 1 x - 9.30-16.30 Uhr – Bürgerz. - 18,50 €

## Fundsache

1 Stützrad für Autoanhänger, wurde am 19.03.2007 am Häckselplatz gefunden..

Der/Die Verlierer/in kann das Stützrad in der Verwaltungsgemeinschaft abholen.

## Die Gemeinde gratuliert



am	
06.04.	Frau Derleder Erika, Röthenweg 29 zum 76.
07.04.	Frau Wolf Rita, Heiligenthaler Str. 14 zum 84.
09.04.	Herrn Sauer Josef, Bismarckstr. 5 zum 86.
12.04.	Herrn Grob Ernst, Heiligenthaler Str. 23 zum 65.
16.04.	Frau Hillmann Emma, Kembachstr. 17 zum 87.
17.04.	Frau Jung Rita, Wipfelder Str. 27 zum 69.
17.04.	Herrn Wieland Pius, Reiterswiese 9 zum 80.

## Öffnungszeiten



### der Geschäftsstelle der Verwaltungsgemeinschaft (Tel. 97300)

Montag - Freitag	07.45 -12.00 Uhr
Montag - Mittwoch	13.00 -16.30 Uhr
Donnerstag	13.00 -17.30 Uhr

### Rathaus Schwanfeld (Tel. 97170)

Montag:	08.00 -12.00 Uhr
Montag - Mittwoch - Freitag:	14.30 -17.00 Uhr

E-mail-Adresse VG: [poststelle@vg-schwanfeld.de](mailto:poststelle@vg-schwanfeld.de)

E-mail-Adresse Rathaus: [info@schwanfeld.de](mailto:info@schwanfeld.de)

### Gemeindebücherei Schwanfeld (Tel. 971715)

Montag - Mittwoch - Freitag:	15.30 - 18.00 Uhr
Dienstag:	17.00 - 19.30 Uhr
Donnerstag:	10.00 - 12.00 Uhr